



## „Nur hiesiges Holz“

Der SVP-Bauer Franz Locher fordert 100%  
einheimisches Holz für **Fernheizwerke**.



Franz Locher

Mit derzeit 78 Anlagen versorgt die Biomasse-Fernwärme über 17.000 Gebäude und spart rund 350.000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich ein. Doch noch immer wird ein Teil der Hackschnitzel importiert – obwohl die heimischen Wälder jedes Jahr rund zwei Millionen Kubikmeter Holz nachwachsen. Franz

Locher betont: „Eine stärkere Nutzung unserer Ressourcen stärkt die lokale Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze, pflegt die Wälder und macht uns krisensicherer.“ Fernheizwerke seien weniger anfällig für Preiskrisen fossiler Brennstoffe, wie zuletzt 2022 deutlich wurde. Mit einem vom Landtag einstimmig genehmigten Beschlussantrag

fordert der SVP-Bauernvertreter eine Studie, die Lieferketten, regionale Sägewerksproduktion und Importe genau analysiert – Ziel: konkrete Vorschläge, wie die Anlagen sukzessive auf 100 % Südtirol-Holz umgestellt werden können. So soll die Fernwärme langfristig nachhaltiger, regionaler und unabhängiger werden.